

Gemeinde

NEUENKIRCHEN

im Hülßen



Gemeinde Neuenkirchen

26.02.2019

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung**

am **Dienstag, dem 26.02.2019**, von **16:00 Uhr** bis **17:25 Uhr**
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 2. OG**
(**NK-PBUE/033/2019**)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Woltering

Bürgermeister/in

Herr Dr. Vitus Buntenkötter (als Vertreter)

Ratsmitglied

Herr Andreas Otte

Herr Matthias Rüter

Herr Daniel Schweer

Herr Jan-Christof Voß

Protokollführer/in

Frau Sonja Dingmann

von der Verwaltung

Herr Dirk Boguhn

Herr Reinhold Ricke

Gast

Herr August Brackmann

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Jan Paul Keurentjes
Herr Jörg Melcher

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Christian Woltering eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste und Herrn Christian Geers als Vertreter der Presse. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.11.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung vom 27.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Ausschussvorsitzenden und der Gemeindedirektorin

Der Ausschussvorsitzende Christian Woltering hat keine Berichtspunkte, so dass Reinhold Ricke wie folgt berichtet:

- Der Projektträger Jülich hat im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz der Gemeinde Neuenkirchen ein Zertifikat zum Projekt „**Sanierung der Straßenbeleuchtung**“ verliehen. Mit der Umstellung der Straßenbeleuchtungskörper auf moderne bzw. energiesparende LED-Beleuchtung wurden rechnerisch 258 t CO₂ eingespart. Neben der Stromkosteneinsparung wurde somit ein positiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

- Der Widerspruch eines Nachbarn gegen die Erweiterung der **Kinderkrippe Neuenkirchen** wurde inzwischen zurückgezogen. Die Arbeiten gehen planmäßig voran.
- Im **Baugebiet „Fürstenuer Damm“** sind noch 2 Bauplätze als Einfamilienhausgrundstücke vorhanden, wobei es eine Reservierung gibt. Für die Errichtung von Doppelhäusern sind noch 5 Grundstücke frei, hier gibt es 1 Reservierung. Die Grundstücke zur Errichtung von Mehrfamilienhäusern (Mietwohnungsbau) sind inzwischen alle vergeben.
- Von Fachfirmen werden des Öfteren im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen **Wegefräsarbeiten** angeboten. Stichwort: Ein guter Schotterweg ist besser als ein schlechter Asphaltweg. Dabei wird das bit. Material bis zu einer Tiefe von max. 13 cm abgefräst, der Unterbau mit Schotter verstärkt und verdichtet. Als Beispiel könnte man die Riedenstraße in Vinte oder die Straße Fressholz in Limbergen damit sanieren.
- Im Bereich der Voltlager Straße (K 105) in Höhe der Einmündung „Im Wiesengrund“ plant der Landkreis OS den Neubau einer **Querungshilfe** (Fahrbahnsteiler). Für die geplante Baumaßnahme wurde es erforderlich, mehrere Straßenbäume (6 Stück) zu fällen
- Ein Anwohner der Voltlager Straße hat eine **Barriere im neuen Gehweg** zur Wohnsiedlung „Im Esch“ empfohlen, da ansonsten eine Gefahr für Zusammenstöße mit Verkehrsteilnehmern des Fußweges an der Voltlager Straße besteht. Der Bauhof wird dies nach dem Neubau der Querungshilfe erledigen.
- Im Hinblick auf das **Raumordnungsverfahren für die Errichtung einer 380 kV-Stromleitung** von Cloppenburg nach Merzen hat das Amt für regionale Landesentwicklung, Oldenburg (ArL) am **06.12.2018** einen Erörterungstermin in Essen durchgeführt. Folgendes wurde stichpunktartig festgehalten:
 - Einleitung des Raumordnungsverfahren für die Trasse erfolgte im Oktober 2017
 - Anregungen und Bedenken wurden bei dem o. a. Termin ausführlich erläutert
 - Feststellungsbeschluss wird in 2019 erwartet (nicht rechtsverbindlich)
 - Einleitung des Planfeststellungsverfahrens in 2020
 - Genehmigung der Planfeststellung(verbindlich) in 2021 und Beginn der Baumaßnahme
 - Inbetriebnahme der 380 kV-Stromleitung in 2024
- Das Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg (GAA) hat die Antragsunterlagen der Fa. Amprion zum **Vorbescheidverfahren nach BImSchG für die Errichtung und den Betrieb einer 380 kV-Schalt- und Umspannanlage** vom 14.11.2018 bis einschließlich 13.12.2018 öffentlich ausgelegt. Bis zum 27.12.2018 konnten Einwendungen eingereicht werden. Die Samtgemeinde/Gemeinde Neuenkirchen hat im Rahmen der Trägerbeteiligung durch das Rechtsanwaltsbüro De Witt, Berlin am 14.05.2018 eine umfassende und am 27.12.2018 eine ergänzende Stellungnahme zum Vorbescheidverfahren abgegeben.

Am 30.01.2019 hat das GAA Oldenburg in der Gaststätte „Zum Löwen“, Merzen einen Erörterungstermin durchgeführt. Dabei wurden die wesentlichen Anregungen und Be-

denken erörtert. Die Samtgemeinde/Gemeinde Neuenkirchen wurde durch das Rechtsanwaltsbüro De Witt anwaltlich vertreten.

**4. Soziale Dorfentwicklung Dorfregion Merzen/Neuenkirchen
- Sachstandsbericht
- Auftragsvergabe an das begleitende Büro**

FBL Reinhold Ricke berichtet, dass Herr Bendig vom Amt für regionale Landesentwicklung, Oldenburg (ArL) in Neuenkirchen war. Bei dem Gespräch ging es um die Förderung von Wirtschaftswegen. Herr Bendig konnte auch einige Tipps geben, die man bei der Dorfentwicklung beachten sollte. Im nächsten Schritt soll ein geeignetes Planungsbüro mit der Durchführung beauftragt werden. Das Planungsbüro wird auch die Moderation der Bürgergespräche (Bürgerdialog) durchführen. Hierzu wird eine beschränkte Ausschreibung stattfinden.

**5. Ausbau der Gemeindestraße Schwieteringstraße und Sönkenort im Rahmen der ZILE-Förderung
Vorlage: 00/280/2019**

Ausschussvorsitzender Christian Woltering berichtet, dass das Thema mehrfach im letzten Jahr angesprochen worden sei. Er macht Angaben zu den Kostenschätzungen, der Höhe der Zuwendung (diese beträgt 63 %) sowie der Höhe der Anliegergebühren. Es wird mitgeteilt, dass die Kosten der Maßnahme noch höher ausfallen könnten, wenn die Straße PAK-belastet ist. Das Ergebnis wird Mitte März erwartet.

Einer der anwesenden Gäste teilt mit, dass die Anwohner des Sönkenorts geschlossen gegen den Ausbau seien.

Daraufhin erläutert Christian Woltering Grundsätzliches zur Förderung des ländlichen Wegebbaus. Die Gemeindestraße Sönkenort sei von den Ausschussmitgliedern (gewählte Vertreter) in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, die die Straße in Augenschein genommen hätte, ausgesucht worden. Der Ausbau sei sehr teuer und die Aufnahme in das Förderprogramm sei eine tolle Chance für die Gemeinde. Wenn man Fördermittel erhalten könne, sollte man den Ausbau auch machen. Dirk Boguhn ergänzt, dass die Straße

Sönkenort immer wieder repariert worden sei. Nun habe man die Möglichkeit die Straße neu zu machen und damit die Infrastruktur zu erhalten.

Auf die Sorge des Anwohneres, dass es durch die Maßnahme zu mehr und zu schnellerem Verkehr kommen werde, teilt die Verwaltung mit, dass man Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzung aufstellen kann.

Des Weiteren wird erläutert, welche Kriterien Straßen zur Aufnahme in das Förderprogramm erfüllen müssen. Ein Kriterium ist der Verbindungscharakter. Abschließend informiert Dirk Boguhn über die Herstellung der Straße. Der vorhandene Unterbau bleibt, es kommt zu einer Tragfähigkeitserhöhung der Straße und die Straße wird in 3,5 m Breite ausgebaut.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen und Bauen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen, die Gemeindestraßen Schwieteringstraße und Sönkenort auszubauen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung vorzunehmen und den Auftrag nach Erhalt des Bewilligungsbescheides durch die ArL-Behörde an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Dem Rat wird weiter empfohlen, dass der Zuschuss zugunsten der Gemeinde und Anlieger verwendet wird. Die Anlieger sind somit gemäß der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen mit 25 % am beitragsfähigen Aufwand nach Abzug der Fördermittel zu beteiligen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

6. Ausbau von Wirtschaftswegen im Rahmen der ZILE-Förderung **Neue Förderanträge für den Landwirtschaftlichen Wegebau in 2019** **Vorlage: 00/278/2019**

Christian Woltering berichtet, wie der Ausschuss und die Verwaltung sich gemeinsam für Straßen entscheiden, für die eine Förderung beantragt werden soll. Jedes Ausschussmitglied begutachtet die Straßen einer einzelnen Ortschaft. Bei fachlichen Fragen kommt das Bauamt mit ins Boot. Auch Hinweise aus der Bevölkerung werden berücksichtigt. Dirk Boguhn bittet um möglichst schnelle Meldung, da es sehr aufwendig sei Neuanträge zu stellen. Die Ausschussmitglieder versprechen, bis zur nächsten Sitzung am 28.05.19, die Straßen die in Frage kommen, dem Bauamt per E-Mail mitzuteilen.

Laut Mitteilung des Bauamtes könnten folgende Straßen gute Chancen auf eine Aufnahme ins Förderprogramm haben:

- Fürstenauer Damm, von der Kolpingstraße bis zur Bramscher Straße (K 102)
- Vinte Vorm Esch (Vinter Straße (K 103) bis Mettinger Straße (L 70)
- Lintern, Vor den Höfen

Bei den ersten zwei Straßen sei die Möglichkeit eine Förderung zu bekommen relativ hoch. Bei der Straße in Lintern müsse man gucken, welche Erschließungskriterien sie erfüllt.

zur Kenntnis genommen

7. Ausbau von zwei Stichstraßen im Gewerbegebiet "Uhlenbrock", Neuenkirchen

Vorlage: 00/297/2019

FBL Reinhold Ricke berichtet, dass die Gemeinde Neuenkirchen im November 2018 Grunderwerb im Gewerbegebiet Uhlenbrock getätigt habe. Um im Gewerbegebiet Uhlenbrock die neu entstandenen Grundstücke zu erschließen, sei es notwendig, dass zwei Stichstraßen ausgebaut werden. Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich nach jetziger Kostenschätzung auf ca 150.000,- €. Es sei jedoch das Submissionsergebnis abzuwarten. Von diesen Kosten müssen die Anlieger nach Baugesetzbuch 90 % tragen (wie in Wohnsiedlungen). Die Kosten werden auf alle Anlieger an den zwei Wegen, also alle die an eine der beiden Stichstraßen angeschlossen sind, verteilt. Der Anteil berechnet sich nach der Grundstücksfläche.

Reinhold Ricke weist darauf hin, dass es die Möglichkeit durch Ablösevertrag oder Bescheid gebe, auch sei eine Ratenzahlung grds. möglich. Näheres werde auf einer Anliegerversammlung erläutert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung empfiehlt dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen, die Gemeindestraßen Brockamps Weg und einen weiteren Stichweg im Gewerbegebiet Uhlenbrock in Höhe der Raiffeisen-Warengenossenschaft auszubauen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung vorzunehmen und nach Submission den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind 2019 zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

8. Anteil der Gemeinde Neuenkirchen an den Ausbaurkosten der Linksabbiegerspuren im Knotenpunkt Bramscher Straße (K 102)/Vinter Höhe/Brookweg

Vorlage: 00/298/2019

Reinhold Ricke teilt mit, dass die Verwaltung die Planung des Landkreises zum Neubau von Linksabbiegerspuren im Bereich Bramscher Straße im Knotenpunkte Vinter Höhe/Brookweg begrüße. Es handele sich hier eindeutig um einen Unfallschwerpunkt.

Ratsherr Daniel Schweer weist darauf hin, dass hier zwei barrierefreie Haltestellen entstehen. Dies sei auch notwendig. Er schlägt vor, die Bushaltestellen ausreichend zu beleuchten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung empfiehlt dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen, für den Neubau der Linksabbiegerspuren im Knotenpunkt Bramscher Straße (K 102)/Vinter Höhe/Brookweg einschließlich Errichtung von zwei Wartehäuschen die anteiligen Kosten zu übernehmen. Im Investitionshaushalt 2019 der Gemeinde Neuenkirchen sind entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird dem Rat empfohlen, die erforderliche Grundstücksfläche im Trompetenbereich der Gemeindestraße Vinter Höhe an den Landkreis Osnabrück abzugeben.

einstimmig beschlossen

9. Unterhaltung von Gemeindestraßen**Bedarf an Unterhaltungsmaßnahmen (Schottern, Bankette fräsen etc.)**

Die Unterhaltung von Gemeindestraßen ist ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt der Ausschusssitzung. Dirk Boguhn bittet um Mitteilung der Straßen für das Splitten bis Anfang Mai. Die Ausschussmitglieder haben jeweils einen Bereich, in dem sie nachsehen, wo Splittarbeiten nötig sind.

Dirk Boguhn teilt mit, dass das Splitten wieder gemeinsam mit der Samtgemeinde Fürstenuau ausgeschrieben wird. In diesem Jahr übernimmt die Samtgemeinde Fürstenuau die Ausschreibung.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass die Kosten für 1 m² Splitten rd. 2,- € betragen.

10. Bürgerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

11. Wünsche und Anregungen

Ratsherr Daniel Schweer erkundigt sich nach den Pflasterarbeiten im Gehweg am Hermann-Tospan-Haus. Die Versorgungsträger nehmen immer wieder den Gehweg auf und bauen ihn nicht wieder in den Ursprung zurück.

Ausschussvorsitzender Christian Woltering berichtet vom Samtgemeinde-Bauausschuss. Dort hat Thomas Lammerding ein Projekt des Hegerings Neuenkirchen vorgestellt. Zurzeit wird vielerorts Gehölzschnitt für Osterfeuer zusammengetragen. Die Jäger haben Interesse an den Hölzern und würden das Material an entsprechenden Stellen zur Deckung von Niederwild verwenden.

Ratsherr Matthias Rütter weist darauf hin, dass die Lärche am Grenzweg gefällt werden sollte. Der Baum stehe sehr schief. Das Bauamt ist informiert und wird dies veranlassen.

Ausschussvorsitzender Christian Woltering schließt gegen 17:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Zuhörer.

Ausschussvorsitzender

Gemeindedirektorin

Protokollführer/in